

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stücke = 100 Neukreuzer (45 Stücke aus 500 Gramm) und Viertelguldenstücke zu 25 Kreuzer; an Silberscheidemünzen: 20=Neukreuzer, 10=Neukreuzer, 5=Neukreuzer, an Kupferscheidemünzen: 4=Neukreuzerstücke, 1=Neukreuzerstücke und  $\frac{5}{10}$ =Neukreuzerstücke aus.

Bis in die fünfziger Jahre war im Innviertel die Reichswährung im bürgerlichen Verkehr vorherrschend, bis diese der österreichischen Währung allgemach Platz machte.<sup>1)</sup>

Um dem Handels- und Gewerbeleben in Schärding überhaupt einen besseren Aufschwung zu geben, und insbesondere den Ortsbewohnern, den Hausbesitzern wie den Dienstboten Gelegenheit zu verschaffen, auch die kleineren Ersparnisse aufzubewahren, zu verzinsen und zu vermehren, hiedurch den Geist der Arbeitsamkeit und Sparsamkeit zu wecken und zu nähren, somit ohne Schwierigkeit und Zeitverlust die Ersparnisse einzulegen, und fruchtbringend verwenden zu lassen, war schon am 17. März 1854 die Errichtung einer „Sparkasse“ zu Schärding beschlossen, und als Garantiefond das städtische Waghauz und ein 5 % Kapital per 4044 Gulden bestimmt worden. Im Jahre 1862 wurden die Statuten, wie auch die Geschäfts-Ordnung für die Sparkasse-Anstalt entworfen, und mit Erlaß vom 14. Jänner und 9. Februar 1863 von der k. k. o.-ö. Statthalterei genehmiget und bestätigt.

Für die Leitung und Verwaltung der Sparkasse wurden ein Direktions-Vorstand, Franz Reiß, ein Vorstand-Stellvertreter und Direktor, Franz Beham, 3 Direktoren: Dr. J. Huber, Ludwig Pfliegl, Georg Wieninger, und 7 Ausschüsse: Carl Egl, C. M. Gubner, Josef Hufnagel, Ignaz v. Both, Josef Ratschker, Conrad Weyland, Georg Wohlmut, nebst einem Kassier gewählt.

Am 22. Februar 1863 trat das Sparkasse-Institut in's Leben, und eröffnete ihre wohlthuernde Thätigkeit.<sup>2)</sup>

---

1) In gleicher Weise war auch die Einführung eines neuen Maß- und Gewicht-Systemes, eine der in das Volksleben tief eingreifenden Reformen, auch in Oesterreich mit Reichsgesetz vom 23. Juli 1871 beschlossen und vom 1. Jänner 1876 ausschließlich durchgeführt worden. Die Grundlage des neuen gesetzlichen Maßes und Gewichtes ist das Meter, d. i. der zehnmillionste Theil des Erdmeridian-Quadranten. Diesem nach traten für das Längenmaß: statt der bis-hin üblichen Meilen, Klafter, Fuß, Zoll, Linien, Ellen, die: Myriameter, Kilometer, Meter, Centimeter und Millimeter; für das Flächenmaß: statt der Quadratmeilen, Quadratjoch, Quadratklaster, Quadratfuß, Quadrat Zoll, die: Quadratmyriameter, Hektare, Ar, Quadratmeter, Quadratcentimeter; für das Kubikmaß oder Körpermaß: statt der Kubikmeile, Kubikklaster, Kubikfuß, Kubikzoll, die: Kubikmeter und Kubicentimeter; für das Hohlmaß trockener Gegenstände: statt Muth, Wiener-Mezen, Viertel etc., die: Hektoliter und Liter; für die Hohlmaße von Flüssigkeiten: statt Eimer, Maß und Seidel, die: Hektoliter, Liter, Halb- und Viertel-Liter; für die Gewichte: statt Centner, Pfunde, Loth und Quintel, die: Tonne, Kilogramme, Dekagramme und Gramme in Gebrauch.

2) Mit Ende des Jahres 1886 war bei der Sparkasse zu Schärding der Stand des Guthabens der Interessenten:

besaß die Anstalt an verschiedenen Werthpapieren:	1,242.783 Gulden;
besaß an Realitäten in Wien:	438.362 „
Stand des Refervefondes:	69.212 „
	129.315 „